

unsere gemeinde

Rundbrief der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
1/2008



Das Team (einige fehlen) von Pizzeria Tanzania war von Freitag, dem 29. Februar bis Sonntag, den 2. März 2008 im Michaelshaus aktiv.

Liebe Leserinnen und Leser,
 es war für die Redaktion erfreulich, diesmal von so vielen
 Aktivitäten unserer jüngeren Gemeindemitglieder berichten
 zu können. Dass das kein Zufall ist und eine Fortsetzung im
 nächsten Heft findet, hofft
 Ihr Redaktionsteam

Inhalt	Seite
Keine Bestandsgarantie	3
Nachruf auf Horst Schneiderei	4
Kindergottesdienst	5-7
Konfirmanden Westbezirk	8
Konfirmanden Ostbezirk	9
Einladung zur Krabbelgruppe	10
Termine	11
Jungbläserarbeit	12
Eine kleine Geschichte	13
Tag der Ehrenamtlichen	14
Weltgebetstag	15
Förderverein Kirchenmusik	16-17
Beitrittserklärung Kirchenmusik	18
Die neuen Presbyter	19
"Konfi-Kids"- "Leib u. Seele" Gottesdienst - Freizeiten	20-24
Pizzeria-Tanzania	25
Rundkirchen auf Bornholm	26
Kirchenmusik	27-29
Adressen	30-31
Veranstaltungen	32

Impressum

HERAUSGEBERIN: Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp,
 Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp,
 Tel.05772/4415

REDAKTION: Hartwig Berges, Kurt Henning, Christlane Tietjen,
 Gerhard Sauerbrey, Carola Zschocke,
 www.martins-kirchengemeinde.de

INTERNET: Andreas Fritz, Kreiskirchenamt Lübbecke

DRUCK: dreimal jährlich

ERSCHEINUNGSWEISE: Sommer 2008

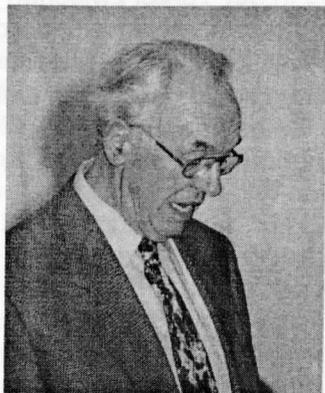
NÄCHSTE AUSGABE:

Keine Bestandsgarantie

Auf einer Schnupperreise in der Türkei zwischen Antalya und Pamukkale entdeckte ich das kleine Hinweisschild mit der Aufschrift "Smyrna". Der Bus fährt weiter, aber meine Gedanken haken sich daran fest. Smyrna, das war doch einmal eine wohlhabende christliche Gemeinde. Für den Apostel Paulus war die Gemeinde u.a. Sprungbrett und Basislager für die Christianisierung Europas. Wie wir alle wissen, hat Smyrna als christliche Gemeinde die Stürme der Zeiten nicht überlebt. Die wenigen christlichen Gemeinden, die es heute in der Türkei in Großstädten gibt, haben es schwer. Es gibt offenbar bei Gott keine Bestandsgarantie für christliche Gemeinden. Im säkularen Bereich hat sich Ähnliches abgespielt. Ganze Gesellschaften und Kulturen sind untergegangen. Forscher haben versucht herauszufinden, warum Gesellschaften untergegangen sind und kamen dabei zu erstaunlichen Ergebnissen. Oft waren es Katastrophen, klimatische, ökologische, ökonomische und politische Veränderungen, die den Untergang eingeleitet haben. Damit war aber der Wissensdrang der Forscher nicht zu Ende. Sie wollten wissen, warum andere Gesellschaften in ähnlichen oder gleichen Situationen überlebten. Ihre Ergebnisse haben mich hellhörig gemacht im Blick auf die Herausforderungen der christlichen Gemeinden heute. Gesellschaften, die untergingen hatten in der Regel sich den Herausforderungen der Veränderung nicht gestellt oder die Folgen der Veränderung zu spät erkannt. Auch unserer Kirche und unsere Gemeinde steht vor weiteren Veränderungen. "Augen zu und durch" nach dem Motto: "Es ist noch immer gut gegangen", wird bei den anstehenden Veränderungen nicht ausreichen. Auch organisatorische Veränderungen allein werden nicht genügen. Wir werden die Grundlagen unseres Glaubens neu buchstabieren und in die Praxis umsetzen müssen. Das Ereignis von Pfingsten in Jerusalem möchte uns dazu neu beflügeln.

Gehard Sauerbrey

**Im Gedenken an den ehemaligen Presbyter
Horst Schneiderei, der am 17.02.2008 verstorben
ist.**



Horst Schneiderei, geboren 1927, war lange Jahre – von 1958 bis 1990 – als Zahnarzt in unserer Stadt tätig. Er wird darum noch vielen Menschen in Erinnerung sein.

In Elbing / Westpreußen geboren, war er einer von den Vielen, die nach dem Krieg in Espelkamp ein neues Zuhause fanden.

In der Martins-Kirchengemeinde war seine engagierte Mitarbeit gefragt, und er wurde bereits 1960 ins Presbyterium gewählt, dem er bis 1972 angehörte.

Geradlinigkeit und Zuverlässigkeit machten Horst Schneiderei zu einem allzeit mit Aufmerksamkeit gehörten Presbyter, und auf seine glaubwürdige Handlungsweise konnte man sich verlassen. 1990 zog die Familie aus gesundheitlichen Gründen nach Detmold um und hinterließ in Espelkamp eine spürbare Lücke.

Nun ist er nach langer, schwerer Krankheit heimgegangen.

Wir trauern um ihn und befehlen ihn Gottes Barmherzigkeit an.

Er bleibt in unserem Gedenken.

Waltraud Meyer

Nach Redaktionsschluss erreichte uns die traurige Nachricht, dass Herr Friedhelm Niehoff verstorben ist.
Ein Nachruf erscheint im nächsten Gemeindebrief.

The One And Only

(Der eine und einzige)

Kindergottesdienst in der Martinskirchengemeinde
in Espelkamp

Anita Neu, dabei seit 2006, 15 Jahre, Schülerin
"Ich mache Kindergottesdienst weil ich Kinder mag, ihnen von Gott erzählen möchte und ihnen zeigen, dass Religion Spaß macht."



Karin Penner, dabei seit 2000, 21 Jahre, Ausbildung zur Industriekauffrau:
"Ich mache Kindergottesdienst, weil mir die Arbeit mit Kindern Spaß macht und ich meine Glauben an sie weitergeben möchte."



Uns gibt's nur einmal - Dich übrigens auch! - und das, was wir machen, ist ebenfalls einmalig in unserer Gemeinde:

Wir feiern Kindergottesdienst

Jeden Sonntag um 11.00 Uhr (außer in den Schulferien) treffen wir (Mitarbeiter und Kids von 3 - 13 Jahre) uns in der Michaelskirche zum Singen und Beten, Spielen und Basteln rund um biblische Geschichten. Aktuelles erfahrt Ihr immer im Schaukasten an der Kirche.

Hier herrscht reges Treiben beim Malen u. Basteln



Im Advent sind wir z.B. den Weg mit Maria und Josef von Nazareth bis Bethlehem gegangen und haben ihn Stück für Stück gestaltet, bis wir an der Krippe ankamen. Als besonderes Highlight wurde jeden Sonntag ein passendes Lied geübt und der Gemeinde mit Solo- und Chorgesang vorgetragen, bevor wir uns alle gemeinsam unter den Segen stellten. Das hat allen viel Spaß gemacht!



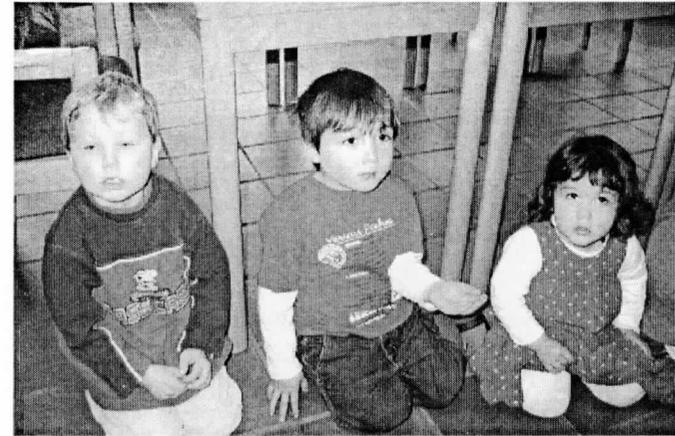
Madeline Schmidtke, dabei seit 2006, 15 Jahre, Schülerin: "Ich mache Kindergottesdienst, weil ich den Kindern etwas von Gott erzählen möchte und hoffe, dass sie etwas lernen und Spaß haben."

Anne-Laure Penning, dabei seit 2006, 14 Jahre, Schülerin: "Ich mache Kindergottesdienst, weil ich Kindern mit Spiel und Spaß Gott und Jesus näher bringen möchte. Ich will ihnen zeigen, dass Religion auch Spaß machen kann."

Jasmin Klaus, dabei seit 2003, 24 Jahre Diakonin u. Erzieherin: "Ich mache Kindergottesdienst, weil ich den Kindern den christlichen Glauben näher bringen möchte, und ihnen zeigen möchte, dass Gottes Wort in Gemeinschaft viel Spaß machen kann."

Auch im neuen Jahr bleiben wir an Jesus dran! Im Februar haben wir Geschichten aus SEINEM Leben gehört, die sich wie Puzzelsteine aneinander fügen. Dabei sind wir Menschen begegnet, die mit Jesus gesprochen haben (was wir heute beten nennen) und deren Leben sich verändert hat - wie z.B. bei

Zachäus, der den Menschen das Geld erst abnahm, und nach der Begegnung mit Jesus sein Vermögen verteilte, sogar an die armen Bettler.



Bendix Schmidt, Julian Hitzeroth und Miriam Hitzeroth schlüpfen in die Rolle der Bettler

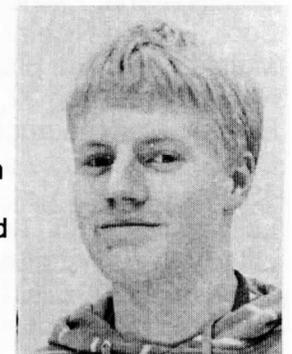
Es gibt noch viel Neues in der Bibel zu entdecken! Wir wollen uns gemeinsam mit Euch auf den Weg machen. Im Kindergottesdienst, bei der (Mit)- Gestaltung von Familiengottesdiensten oder bei gemeinsamen Aktionen - lasst Euch überraschen! Also Kinder, gebt Eure Eltern im Erwachsenengottesdienst ab und kommt dazu. **Wir freuen uns auf Euch!**

Eure
Kindergottesdienstmitarbeiter



Dorothea Bäumer, dabei seit 2007, 38 Jahre, Lehrerin u. Therapeutin: "Ich mache Kindergottesdienst, weil ich es total schön, spannend und wichtig finde, Kindern etwas von Jesus zu erzählen."

Paul F. Knizewski, dabei seit 2006, 14 Jahre, Schüler: "Ich mache Kindergottesdienst, weil ich die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde für sehr wichtig halte und es mir Spaß macht, ihnen Geschichten aus der Bibel zu erzählen."



UNSERE KONFIRMANTINNEN



Konfirmationen am 5. und 6. April 2008 in der Michaelskirche (Westbezirk) mit Pfarrerrin Sigrid Mettenbrink

Dennis Arend, Eschenweg 7, Michael Arend, Eschenweg 7, Jaqueline Bock, Ludwig-Richter-Weg 30, René Brinkhus, Rahdener Str. 56, Mathias Deobald, Elsa - Brandström Straße 3, Sandy Dirksen, Neidenburgerweg 32, Vivienne Elzemann, Posener Weg 3, Dennis Fischer, Marienburger Str. 1, Kai Henrik Fröse, Spechtstraße, 32, Nils Gundelfinger, Ludwig-Richter-Weg 28, Lukas Hamer, Neidenburger Weg 15, Marliesa Harder, Marienburger Straße 76, Kevin Jurczyk, Lessingstraße 35, André Marcel Knickmeier, Insterburger Str. 3, Juliane Littau, Weidornstraße 6, Marius Möhle, Am Nordtor 17, Kristina Novak, Gabelhorst 30, Lilly Pankratz, Föhrenweg 22, Matthias Pracht, Rotdornstraße 11, Lisa Sperling, Ratzenburger Str. 2, Domenic Schall, Weißdornstraße 56, Kevin Steinmann, Föhrenweg 1, Jennifer Uphoff, Hohensteiner Str. 22, Christian Weiß, Falkenweg 21, Florian Wiens, Steinweg 1, Evelin Zoller, Eibenring 11,

UND KONFIRMANTEN



Konfirmation am 20. April 2008 in der Thomaskirche (Ostbezirk) mit Pfarrer Rüdiger Rolf u. Jugendreferent Klaus-Peter Hüsemann

Maximilian Ambraß, Drosselsteg 9, Angelina Bajohr, Prenzlauer Weg 21, Erik Becker, Brandenburger Ring 5, Silva Bräger, Lauenburger Str. 42, Anastasia Epp, Elbinger Weg 13, Simon Gau, Isenstedter Str. 8, Philipp Hagemann, Lauenburger Str. 7a, Fabienne Heier, Stolper Weg 17, Ann Jasmin Katenbrink, Rieseback 12, Inga Kowalski, Greifswalder Str. 20, Marcel Krzycki, An der Feuerwache 1, Tim Krzycki, An der Feuerwache 1, Florian Lorenz, Pyritzer Str. 7, Henry Munier, Leipziger Str. 54, Marc André Ollesch, Frotheimer Weg 105, Marcel Patzsch, Brandenburger Ring 12, Johann Reimer, Rahdener Str. 13, Julian Riebe, Frotheimer Weg 142, Julia Rudolph, Habelschwerdter Hof 7, Dana Sonnet, Frotheimer Weg 1, Sonja Schultz, Leipziger Str. 19, Laurens Winkelmann, Weimarer Weg 9

Konfirmanden auf beiden Fotos nicht vollständig.

Einladung zur Krabbelgruppe in der Michaelskirche

- Wann?** jeden Mittwoch von 9.30 – ca. 11.30 Uhr
(offener Anfang, jeder kann kommen wie sie/er es schafft)
- Wer?** Mutter/Vater mit Kind von 0 – zum Kindergarten
- Wo?** im Krabbelraum der Michaelskirche
- Was?** beim Kaffee Gelegenheit zum Austausch der Mütter/Väter, vielfältige Spielmöglichkeiten für die Kinder allein und/oder in der Gruppe

→ dabei Kontakte der Kinder untereinander, sowie lernen sich in der Gruppe einzufügen

Gemeinsamer Abschluss im Stuhlkreis mit Singen, Spiel- und Bewegungsliedern.

→ Förderung des Kontaktes zwischen Mama/Papa und Kind. Nebenbei auch Rhythmik- und Bewegungsschulung, sowie spielerische Vorbereitung auf den Kindergarten.

Manchmal überlassen wir auch den Vätern/Müttern die Kinder und treffen uns abends allein z.B. zum Essen gehen.

Wir freuen uns auf Euch!

Dorothea Bäumer

Termine

Termine
Termine

- Mi. 7. Mai:** Infoabend u. Anmeldung der Katechumenen "Konfi-Kids" 3. Schuljahr (Michaelshaus 19.30)
- So. 11. Mai:** (Pfingstsonntag auf Pfingstmontag) "Nacht der offenen Kirche" (Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Presse und dem Monatsblatt)
- Die. 27. Mai** Elternabend zur Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Thomashaus (19.00 Uhr)
-
- So. 1. Juni:** Goldene Konfirmation (Thomaskirche 9.30 Uhr)
- Fr. 6. Juni:** Anmeldung der Katechumenen 7. Schuljahr - Michaelsbezirk - (Michaelshaus 19.00 Uhr)
-
- So. 17. Aug.:** "Leib- u. Seele Gottesdienst" (Michaelskirche)
-
- So. 7. Sept.:** Silberne Konfirmation (Thomaskirche 9.30 Uhr)
- Fr. 19. Sept.:** Gemeindeversammlung: (Michaelshaus 19.00)
- So. 21. Sept.:** "Leib- u. Seele Gottesdienst" (Michaelskirche)
-
- So. 19. Okt.:** "Leib- u. Seele Gottesdienst" (Michaelskirche)
-
- So. 16. Nov.:** "Leib- u. Seele Gottesdienst" (Michaelskirche)

Jungbläserarbeit

Seit einigen Jahren betreibt der Posaunenchor eine intensive Jungbläserarbeit unter der professionellen Leitung von Herrn Diplom-Musiklehrer Uwe Kolbus. Sie trägt gute Früchte, die jungen Leute sind mit viel Freude bei der Sache. Nach den Sommerferien soll wieder eine neue Gruppe beginnen. Kantor Roger Bretthauer gibt gerne nähere Auskunft.

Herr Bretthauer ist telefonisch zu erreichen unter (05772) 935489



Haben viel Spaß im Jungbläserkreis (Fortgeschrittene):
Frederic Meyer, Matthies Hesse, Alina Hammermeister,
Franziska Kopp und Jessica Grez (v.l.)

Eine kleine Geschichte aus alter Zeit

Jemand kam zu Sokrates gelaufen. "Höre, Sokrates, ich muss dir berichten, wie dein Freund..." "Halt", unterbrach ihn der Philosoph. "Hast du das, was du mir sagen willst, durch drei Siebe gesiebt?" "Drei Siebe?"

"Welche?" "Ja! Drei Siebe! Das erste ist das Sieb der Wahrheit.

Hast du das, was du mir berichten willst, geprüft, ob es auch wahr ist?"

"Nein, ich hörte es erzählen, und..." "Nun, so hast du sicher mit dem zweiten Sieb, dem Sieb der Güte, geprüft. Ist das, was du mir erzählen willst - wenn es schon nicht wahr ist - wenigstens gut?"

Der andere zögerte. "Nein, eher sogar im Gegenteil..."

"Nun", unterbrach ihn Sokrates, "so wollen wir noch das dritte Sieb nehmen und uns fragen ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so zu erregen scheint."

"Notwendig gerade nicht..." "Also, lächelte der Weise, "wenn das, was du mir eben sagen wolltest, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste weder dich noch mich damit."

Wir leben heutel

**Morgen ist noch nicht gekommen,
und gestern ist vorbei**

Mutter Teresa

Tag der Ehrenamtlichen am 29. Februar 2008 im Michaelshaus

Wie in jedem Jahr fanden sich am ersten Sonntag im Februar die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde zum gemeinsamen Gottesdienst ein.

Dieser wurde unter Mitwirkung des Bläserkreises in der Michaelskirche gefeiert, anschließend war Gelegenheit, bei einem Glas Sekt und einem kleinen Mittagsimbiss zusammen zu sitzen, zu erzählen und Rückschau zu halten.



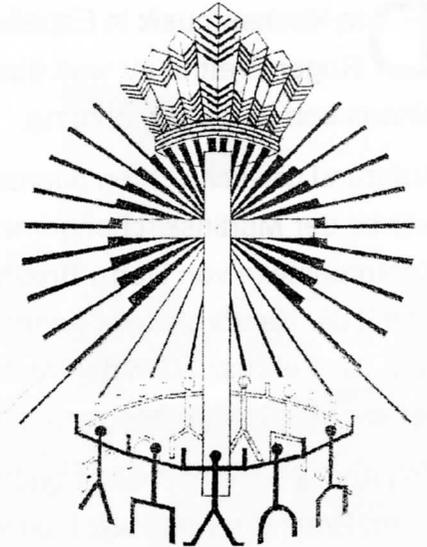
Das jüngste "Ehrenamtliche" unserer Gemeinde, Ramesch Mjahel

Carola Zschocke

Weltgebetstag 2008

Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen

Ein Kreuz, ein Strohstern, ein Indianerfeder-Kopfschmuck und ein Kreis von Scherenschnitt-Figürchen - was für eine eigenartige Mischung. Ganz einfach, klar und stabil: das Kreuz. Strahlen brechen viele aus einem Licht. Darüber schwebt die guyanische Federkrone, Cacique genannt. Und rund herum: der an den Händen verbundene Kreis der Menschen, Männer und Frauen? Schwarze und Weiße?



Aus "Eine Gedankenkette" von A. Weller-Eylert

Am 7. März fand der Weltgebetstag 2008 unter Mitwirkung der Christinnen der **Evangelischen Freikirche e.V.** (Memeler Str.), der **Hoffnungsgemeinde** (Eichendorfstr.), der **Mennonitengemeinde** (John-Gingerich-St.), der **kath. St. Mariengemeinde**, der **Ev. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim** und der **Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp** in der Thomaskirche statt.

Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst von der Kantorei unter Leitung von Roger Bretthauer.

Die Kollekte erbrachte die stattliche Summe von rund 650 €.

Nach dem Gottesdienst wurde von dem Vorbereitungsteam im Thomashaus ein leckerer, kreolischer Bohnen-Topf serviert.

Förderverein Kirchenmusik der evangelischen Martinskirchengemeinde Espelkamp

Die Kirchenmusik in Espelkamp erntet unter der Leitung von Roger Bretthauer weit über die Grenzen von Espelkamp hinaus Lob und Anerkennung.

Aufgrund der schlechten finanziellen Lage der evangelischen Kirche war es der Martinskirchengemeinde jedoch nicht mehr möglich, die Kantorenstelle von Herrn Bretthauer dauerhaft aufrecht zu erhalten. Damit die Kantorenstelle dennoch bestehen bleiben konnte, hat sich zum 02. Februar 2006 der Verein zur Förderung der Kirchenmusik der ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp gegründet.

Seit April 2006 beschäftigt und bezahlt dieser Verein den Kantor Herrn Bretthauer und stellt seine Arbeitsleistung der Martins-Kirchengemeinde zur Verfügung.

Die Finanzierung dieser Stelle erfolgt teilweise aus Mitteln der Martins-Kirchengemeinde, aus Einzelspenden Espelkamper Unternehmer und Bürger und aus den Mitgliedsbeiträgen. Ziel des Verein ist es die Finanzierung dieser Stelle dauerhaft sicherzustellen. Mittlerweile ist der Verein in der Lage, die Finanzierung bis 2010 zu sichern. Gleichzeitig arbeitet der Verein an einem Modell, die Kantorenstelle darüber hinaus zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es notwendig auf vielen finanziellen Standbeinen zu stehen und vor allem auf ein großes Fundament an Mitgliedern bauen zu können. Wenn Ihnen die Erhaltung der Kirchenmusik in dieser hohen Qualität auch am Herzen liegt, möchte der Förderverein Sie hiermit um Ihre Mitgliedschaft bitten.

Ab einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von **24 €** können Sie die Vereinsarbeit unmittelbar fördern. Mit der Beitrittserklärung (Seite 18) können Sie aktiv die Kirchenmusik unterstützen.

Hans-Jörg Schmidt



Der Vorstand des Fördervereines Kirchenmusik:

Jürgen Häussler, Peter Boldt, Pfr. Stefan Bäumler, Vorsitzender
Hans-Jörg Schmidt, Renate Wegner, Anne Hanke (v.l.).
Nicht auf dem Foto: Brigitte Eller und Eckhard Piewitt

Das Licht

Ich sah einen kleinen Jungen, der trug ein Licht.
Ich fragte ihn: "Wo ist denn das Licht her?"
Da blies er es aus und fragte zurück:
"Kannst du mir sagen, wo es hingegangen ist?"

Hassan v. Basra



Spendenermächtigung _____
Name, Vorname _____
PLZ, Wohnort _____
Straße Hausnummer _____
Telefonnummer _____

Ich ermächtige den Förderverein Kirchenmusik eine Spende
in Höhe von: _____ von dem unten genannten Konto anzubuchen

Dieser Spendenbetrag soll

einmalig jährlich
halbjährlich vierteljährlich abgebucht werden.

Lastschrift-Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den "Förderverein Kirchenmusik der ev. Martinskirchengemeinde
eine Spende in Höhe des o. g. Betrages von meinem Konto einzuziehen.

Für den Fall, dass es sich nicht um eine einmalige Spende handelt, ist diese Erklärung
bis auf schriftlichen Widerruf gültig und zu Lasten meines Girokontos mittels Lastschrift
einzuziehen.

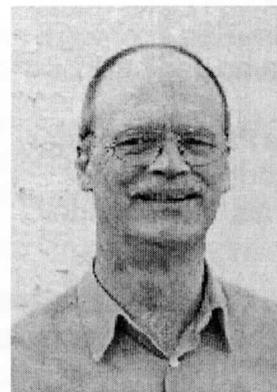
Konto-Nr.:Nr.: _____ BLZ: _____

bei Kreditinstitut: _____

Name, Vorname: _____

..... den Unterschrift

Die neuen Presbyter



Frank Hesse,

geboren 1968, verheiratet mit
Ulrike Hesse. Drei Kinder: Tanita
Matthies und Leon.

In der kirchlichen Jugendarbeit bin
ich seit 1983 tätig. In der Martins-
Kirchengemeinde bin ich Lektor in
der Michaelskirche und fasse gern
mit an, wenn meine Hilfe
gebraucht wird. Zur Zeit helfe ich
bei der Konfirmandenarbeit in der
Thomaskirche.

Daneben arbeite ich im Vorstand
des CVJM Rahden und bin
Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr
Espelkamp. Kirche ist nicht nur ein
Gebäude oder die Arbeit der
Pastoren und andere
hauptamtlichen Kräften.

Kirche sind alle Menschen unserer
Gemeinde. Wenn wir über die
langweilige, altmodische und
unpersönliche Kirche schimpfen,
dann schimpfen wir über uns
selbst. Ändern wird sich etwas,
wenn wir selbst mitgestalten.

Volker Löhr

Am 29. März 1956 wurde ich in
Espelkamp - Alt geboren.

Nachdem ich 1972 die Schule mit
der mittleren Reife beendet hatte,
begann ich eine Ausbildung zum
Maschinenschlosser. Danach
besuchte ich die Fachoberschule
in Lübbecke und begann
schließlich ein Studium an der
Fachhochschule in Lippe in der
Fachrichtung Maschinenbau.
Seitdem bin ich als Konstrukteur
im Maschinenbau tätig.

Als Christ ist es für mich wichtig,
meinen Glauben zusammen mit
anderen Christen leben zu können.
Dieses durfte ich in der Martins-
gemeinde erfahren, welche ich
nach meinem Wohnortwechsel an
den Tannenbergsplatz 15 kennen
u. schätzen lernte.

Ich freue mich auf die Mitarbeit im
Presbyterium um so meinen
Beitrag zu einer lebendigen
Gemeinde leisten zu dürfen.



“Konfi-Kids” als Regelmodell eingeführt

Konfirmandenunterricht das in der Region Espelkamp beginnt in Zukunft mit dem 3. Schuljahr.

In gemeinsamer Sitzung vom 19.2.2008 haben die Presbyterien der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp und Isenstedt-Frotheim beschlossen, dass in beiden Gemeinden “KU 3” als “Regelmodell” geführt werden soll.

Das bedeutet, dass alle evangelischen Kinder, die konfirmiert werden sollen (und wollen), mit dem kirchlichen Unterricht beginnen, wenn sie das 3. Schuljahr erreicht haben.

Wie schon im Schuljahr 2007/2008 wird es im neuen Schuljahr wieder zwei Konfi-Kids Gruppen geben:

- im Michelshaus in Espelkamp jeweils Mittwochs von 15.30 - 17.00 Uhr (für die Bezirke Ost und West)
- im evang. Gemeindehaus in Isenstedt jeweils Donnerstags von 15.30 - 17.00 Uhr (für die Bezirke Isenstedt und Frotheim)

Info-Abend für Eltern und Anmeldetermine sind:

- Michael: Mittwoch, 7.5. - 19.30 h
- Isenstedt: Freitag, 9.5. - 19.00 h

Start: nach den Sommerferien

- 13. August im Michaelshaus
- 14. August in Isenstedt

Eine gemeinsame Wochenendfreizeit (Dämmerlohausen), voraussichtlich vom **26.2.-1.3.2009** ist Bestandteil des Unterrichts. Die Kinder lernen während des ersten Unterrichtsjahres die wichtigsten Geschichten der Bibel kennen.

Lernen macht Spaß: Altersgerechte Unterrichtsmethoden, spielendes Lernen und fröhliche Gemeinschaft sind Merkmale von KU 3.

Die Gruppen werden jeweils von einem Team aus Pfarrern und haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden geleitet.

Die Themen des ersten Unterrichtsjahres sind Gott, Jesus, Beten, Gemeinde, Taufe, Abendmahl.

Im zweiten Halbjahr werden die Kinder in das Geheimnis der Abendmahlsfeier eingeführt und dann zur Teilnahme an den Abendmahlsfeiern in unseren Gemeinden eingeladen.

Der Unterricht endet mit dem Schuljahr 2008/2009.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am ersten Konfirmandenjahr, das sie berechtigt, mit Erreichen des 8. Schuljahres in das zweite Unterrichtsjahr (KU 8) einzusteigen. Dieses führt dann in 9 Monaten zur Konfirmation.

Familienfreundliche Gottesdienste in der Michaelskirche am Tannenberglplatz

An jedem Sonntag um 11.00 Uhr lädt die Evangelische Martinskirchengemeinde zum Gottesdienst in der Michaelskirche am Tannenberglplatz ein.

Diese Gottesdienste sollen in Zukunft besonders „familienfreundlich“ gestaltet werden.

- **einfach - feierlich - frisch**

Es sind Gottesdienste zum Mitfeiern:

mit Liedern, die man leicht und gerne mitsingen kann
mit Gebeten, die zum eigenen Beten helfen
mit einer Predigt, die Mut macht zum Glauben und zum Leben

Alle Gottesdienste in der Michaelskirche beginnen um 11.00 Uhr gemeinsam mit den Kindern.

Nach dem Start feiern alle Kinder mit einem engagierten Mitarbeitenden-Team einen fröhlichen Kindergottesdienst mit den

wunderbaren Geschichten der Bibel, während es für die großen Menschen eine gut verdauliche Predigt gibt.

Zum Segen kommen wieder alle zusammen.

Einmal im Monat soll dieser familienfreundliche Gottesdienst in Zukunft zum „Leib- und Seele-Gottesdienst“ werden.

Dann steht schon vor dem Gottesdienst eine Tasse frischer Kaffee und ein heißer Tee bereit.

Nach dem Gottesdienst bietet die Gemeinde einen leckeren „Brunch“ an: Frühstück für die Langschläfer, und Mittagessen für die Frühaufsteher.

Dabei kann man Kontakte knüpfen und vertiefen, Tischgemeinschaft erleben und zu Hause kann die Küche kalt bleiben.

Einer der Seelsorger der Kirchengemeinde und weitere Mitarbeitende stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Weil ehrenamtliche Mitarbeiter den Brunch bereiten, bleibt der Kostenbeitrag auch für große Familien erschwinglich.

Wenn die Leib- und Seele-Gottesdienste gut angenommen werden, sollen sie nach den Sommerferien monatlich fortgesetzt werden.

Geplant sind folgende Termine: 17. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November.

Am 18. Mai engagiert sich das Team beim „Spaziergänger-Café“ im Nachbarschaftszentrum Gabelhorst und wird darum im Mai keinen Brunch anbieten.

Und am 15. Juni ist die Martins-Kirchengemeinde zu Gast im Ludwig-Steil-Hof und feiert das Sommerfest.

Ansprechpartner: der Pfarrer des Michaelsbezirkes, Falk Becker, 05772 – 3211 - fb@falk-becker.de

Freizeiten

Freizeit für Kinder von 7 - 12 Jahren Marwede in der Lüneburger Heide

27.9. - 4. Okt. 2008 (in der ersten Woche der Herbstferien NRW)
“Die Lukasstraße” - come in and find out!

Geschichten von und mit Jesus: spannend, hautnah, Mut machend.

Für Kinder aus der Region Espelkamp-Isenstedt-Frotheim und deren Freunde und Freundinnen.

Ein kreatives Team unter der Leitung von Pfr. Falk Becker und Jugendreferent Klaus-Peter Hüsemann erarbeitet zur Zeit ein attraktives Programm.

- überschaubar: Maximal 36 Kinder in zwei "Familien"
- abenteuerlich, rustikal, gemütlich, sportlich
- **preiswert: € 175,00 Teilnehmerbeitrag**
- Planschen und Shoppen in Celle
- "forest day"

Infos und Anmeldungen über die Gemeindebüros oder online unter www.falk-becker.de

Segel-Freizeit für Kids ab 13 Jahren: “Leinen los”

25.7. - 8.8.2008

TN-Beitrag: ca: € 460,00
Maximal 18 Teilnehmer/innen

Leitung: Pfr. Becker, Tim Becker und Lukas Riechmann

1. Woche: Segelpraktikum auf Jollen in Friesland (NL)
Unterbringung in Zelten auf Campingplätzen

2. Woche: Dickschiffsegeln auf Skutsjes auf dem Ijsselmeer (NL)
Wohnen auf den Schiffen

Diese Freizeit bietet jungen Menschen eine Chance, die mehr wollen:
echte Erfahrung, echte Gemeinschaft und echten Glauben.

Der "Mehrwert":

- tägliche Impulse, die Mut machen zum Glauben
- Entdeckungsreisen in der Bibel
- Selbsterfahrung: "Ich bin wichtig" für die anderen
- Gemeinschaftserfahrung: "Gemeinsam sind wir stark"

Infos und Anmeldungen: über die Gemeindebüros oder bei
Pfr. Falk Becker, auch online über: www.falk-becker.de



**Die Gemeinschaft ist ein Schiff. Jeder sollte
eigentlich bereit dazu sein, ans Steuer zu treten.**

Henrik Ibsen

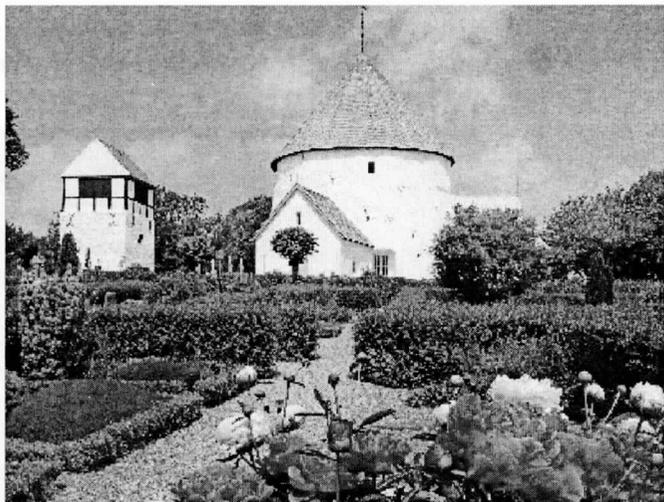
Pizzeria Tanzania vom 29. Febr. bis 2. März im Michaelshaus



Die fleißigen Helferinnen und



Helfer beim Zubereiten der Pizzen



Im Juni 2007 besuchten wir die Insel Bornholm (Dänemark). Das Besondere auf Bornholm sind die Rundkirchen. Uns hat die Nylars Kirche bei Aakirkebeby am meisten beeindruckt.

Sie wird als die charakteristischste der vier Bornholmer Rundkirchen angesehen.

Erbaut wurde die Nylars Kirche in der Mitte des 12. Jahrhunderts und ist dem Skt. Nikolaus von Myra geweiht. Sie ist gewissermaßen eine Kirchenburg, wo die Menschen des Mittelalters Zuflucht und Schutz fanden.

Die Kirche besteht aus einem drei Stockwerke hohem Rundschiff mit einem Durchmesser von 11 m. Durch ihre solide Bauweise brauchte sie nicht mit Strebefeilern abgestützt werden. Das Kegeldach ist mit Eichenschindeln gedeckt, die aus den Wäldern Bornholms stammen.

Die Grundfläche des Kirchenschiffs ist kreisrund. Ein riesiges Tonnengewölbe bildet die Decke, die von meterdicken Seitenmauern und einer kräftigen Mittelsäule getragen wird.

Um den Kopf des Mittelpfeilers, schlingen sich als Fries schöne Fresken, die aus dem 13. Jahrhundert stammen. Sie stellen Schöpfung, Sündenfall und die Austreibung aus dem Garten Eden dar.

Kurt Henning

Kirchenmusik



Freitag, 11. April 2008, 19.30 Uhr
Thomaskirche Espelkamp

Die unsterbliche Träumerin

Charaktervolle Musik aus Renaissance und Barock

Ensemble MOSAIC COELLN

Katja Dolainski – Gambe/Blockflöte

Eintritt 8€, ermäßigt 4€

22. bis 25. Mai 2008

Reise nach Belgien

Der Bläserkreis und die Kantorei gehen wieder auf Reise. Es stehen Besichtigungen in Gent und Brügge auf dem Programm, dazu ein Abstecher zur Nordsee bei Knokke.

In der Kleinstadt Waarschoot bei Gent werden sie am Samstag, den 24. Mai abends ein **Konzert in der neu erbauten St. Gislehnus-Kerk** gestalten. Hier steht seit 2007 die ehemalige Kleukerorgel der Martinskirche Espelkamp. Die beiden Chöre musizieren Werke des 16. bis 20. Jahrhunderts mit der Unterstützung von Kurt van de Veire (Waarschoot), Orgel, unter der Leitung von Roger Bretthauer.

Samstag, 14. Juni 2008
St. Dionysius-Kirche Pr. Oldendorf

Sing ,n' Win

Wettbewerb für Gospelchöre

Mitwirkung von Vokal Fatal



Sonntag, 22. Juni 2008, 17 Uhr
Thomaskirche Espelkamp

Benefizkonzert

für den Förderverein Kirchenmusik e.V.

John Rutter: Te deum

Roger Bretthauer: Die ganze Welt hast du uns überlassen

weitere Musik für Chor, Bläser und Orgel des 16. bis 21. Jahrhunderts

Bläserkreis, Kantorei und Vokal Fatal
der Martins-Kirchengemeinde

Kurt van de Veire (Waarschoot, Belgien), Orgel

Leitung: Roger Bretthauer

Eintritt frei! Spenden für den Förderverein sind sehr willkommen!
Anschließend geselliges Beisammensein am und im Thomashaus.

Sonntag, 31. August 2008, 19.30 Uhr
Michaelshaus Espelkamp

Mach den Raum deines Zelttes weit

Lieder und Märchen vom Zuhause sein

Ensemble HÖR.BAR:

Roswitha Rosigkeit, Doris Franke, Jochen Mühlbach

Eintritt: 8€, erm. 4€

Unsere Chöre musizieren auch fleißig in den Gottesdiensten in und um Espelkamp. Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsblatt.



Volkstrauertag, 16. November, 17 Uhr
Thomaskirche Espelkamp

„Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus“

Franz Schuberts Liederzyklus „Winterreise“

Rainer Weiss (Detmold), Bariton

Andrea Schwager (Lemgo), Klavier

Die Eintrittspreise stehen noch nicht fest.



4. Advent, 21. Dezember 2008, 17 Uhr
Thomaskirche Espelkamp

Michael Praetorius (1571-1621):

Christmette

**Eine lutherische Messe, wie sie um 1620 stattgefunden
haben könnte**

Solisten

Ensemble auf historischen Instrumenten mit Gamben, Flöten,
Ranketten, Sackbutts

Continuo mit Truhengorgel, Cembalo, Regal

Große Orgel der Thomaskirche

Mitwirkung der Gemeinde: Kantorei der Martins-
Kirchengemeinde

Leitung: Roger Bretthauer

Die Eintrittspreise stehen noch nicht fest.

Adressen

	Telefon	Kantor	Telefon
Pfarrer			
Pfarrbezirk West		Roger Bretthauer	935489
Pfarrer Falk Becker Tannenberplatz 1	3211		
Pfarrbezirk Ost		Küsterinnen und Küster	
Pfarrer Dieter Litschel Kantstr.3	4193	<u>Michaelskirche:</u> Frau Wiegmann	7468
Ludwig-Steil-Hof		<u>Thomaskirche:</u> Herr Steffan/Frau Knollmann	4415/4509
Pfarrer Stefan Bäumer	564-100		
Pfarrer Günter Hellhammer	564-254	Jugendreferent Klaus-Peter Hüsemann	0171/8118917
Gemeindebüro			
Brunhilde Fleer	4415	Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke:	
geöffnet: Di. u. Mi. 9-12 Uhr Do. 15-18 Uhr		Beratungsstelle für Abhängigkeitskranke	05741/318431
Brandenburger Ring 52 www.Martins-Kirchengemeinde.de Martins-Kirchengemeinde@t-online.de		Beratungsstelle für Aussiedler Espelkamp	8881
Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft	96872	Familien-und Altenpflege	05741/270037
Memeler Str. 7		Beratungsstelle für Asylbewerber	05741/270086
Kindergärten/ Kindertagesstätte			
<u>Brandenburger Ring 16 a</u> Frau Uetrecht	4211		
<u>Gabelhorst 29 a</u> Frau Gildenstern	8948		
<u>Kantstr. 1</u> Frau Simes	4080		

	Telefon	Telefonseelsorge	Telefon
Diakoniestation			
Ambulante Alten-und Krankenpflege	05741/270030	Gebührenfrei	0800/1110111
Ev.Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte, Sexualfragen und Sexualpädagogik des Diak.Werkes Minden	0571/3201023	Seniorenbüro	
		Anlaufstelle für alle, die im (Vor)ruhestand neue Aktivitäten und Aufgaben suchen. Wilhelm-Kern-Platz1c	99539
Beratung in Ehe- und Lebensfragen		Di - Fr 9 - 12, Mo und Do 15 - 17 Uhr	
Anmeldung	05221/15405	Info-Zentrum Pflege für den Altkreis Lübbecke	
Diakoniestation Mitte/ Pr.Oldendorf	05742/920400	Kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige im Seniorenbüro Espelkamp zu den genannten Öffnungszeiten	
Begegnungs-und Beratungsstelle		Eine-Welt-Laden UNDUGU	
Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen Schweidnitzer Weg 18	97370	Brandenburger Ring 52 Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr Do. 15 - 17 Uhr	
Jugendgemeinschaftswerk Espelkamp		Zusätzlich ist der UNDUGU- Laden an jedem 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche geöffnet.	
Beratungsstelle für jugendliche Aussiedler Rahdener Str.15r	6683		
Kindersorgentelefon			
gebührenfrei	0800/1110333		

Veranstaltungen

Gottesdienste:



Thomaskirche 9.30 Uhr
1. Sonntag im Monat:
Abendmahl

Michaelskirche 11 Uhr
(mit parallelem Kindergottes-
dienst)
1. Sonntag im Monat:
Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof
Sa 9.45, Volkeninghaus



Bibelstunden:

Mi 18 Uhr, Michaelshaus
Do 19.30 und So 17 Uhr im
Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft, Memeler Str.

Kantorei:

Mi 19.30, Thomashaus

Junger Chor "Vokal Fatal"

Do 19.30, Thomashaus



Bläserkreis

Di 18 Uhr, Michaelshaus

Thomkids

Thomas-Gemeindehaus
Freitags 15 bis 16.30 Uhr

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé
im Michaelshaus
am Tannenberglplatz
montags, dienstags und
mittwochs von 15.00 bis
19.00 Uhr

Hospiz Initiative

Espelkamp

Ambulante Begleitung im
Altkreis Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp
Telefon: 05772 / 97 92 70
Di - Mi 9.30 - 11.30
Do 15.30 - 17.30
und nach telefonischer
Vereinbarung



Hausbibelkreis:

bei Ehepaar Wiens
Steinweg 1, Espelkamp
Tel. 5346 Di 19.30 Uhr



Offene Kirche

Thomaskirche
Montag - Freitag
10.00 - 18.00 Uhr